

Presseinformation

9. Februar 2010

Land sichert die Fortführung der „Waldbühne Bromberg“

Pröll: Hochwertiges Kulturangebot forciert auch touristischen Erfolg

Die Fortführung der „Waldbühne Bromberg“ wird durch eine Subventionierung vom Land Niederösterreich gesichert. Die Landesregierung hat in ihrer letzten Sitzung auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll einem Finanzierungsbeitrag in der Höhe von 125.000 Euro zugestimmt. „Die Weiterführung dieses Standortes ist im qualitativen Anspruch begründet und auch im Hinblick auf die nahe gelegene Therme Linsberg Asia für den touristischen Aufschwung der Region besonders wichtig“, so Landeshauptmann Pröll.

Die „Waldbühne Bromberg“ hat ihre neue Positionierung als Bühne, die Volksstücke in modernen Inszenierungen unter der künstlerischen Leitung von Harald Gugenberger zeigt, im Jahr 2009 erfolgreich umsetzen können. Nach dem schwierigen Umstellungsjahr 2008 wurden die Kostenziele strikt eingehalten und die angestrebten Besucherzuwächse um 20 Prozent auf 5.000 Besucher erreicht.

Für 2010 ist geplant, eine von Autor René Freund geschriebene Theaterfassung des Wildererdramas „Der Freischütz (von Bromberg)“ unter der Regie des Schweizers Hanspeter Horner aufzuführen, die mit hochkarätiger Schauspielerbesetzung und mit reger Beteiligung der regionalen Bevölkerung inszeniert wird.

Der Finanzierungsbeitrag des Landes Niederösterreich in der Höhe von 125.000 Euro für 2010 entspricht etwa 40 Prozent der Gesamtkosten von 305.300 Euro. Die Restfinanzierung trägt die Gemeinde Bromberg neben unbaren Leistungen, Sponsoren sowie Einnahmen aus Kartenverkäufen in der Höhe von 120.000 Euro.

Mit dem Engagement von Theaterprofis gelang der Waldbühne Bromberg ein künstlerischer Sprung nach vorne. Die Mitwirkung der regionalen Bevölkerung verleiht dem Spielort eine individuelle Note. „Vor einer beeindruckenden Naturkulisse konnte somit ein hochwertiges und unverwechselbares Kulturangebot verwirklicht werden, das den angepeilten touristischen Erfolg in der Region forciert“, so Pröll.